

Juden und tadelte aufs schärfste an ihnen ihre alten und noch immer modernen Fehler, nämlich Lüge, Hoffart, Geiz, Wucher, Raub von Geld und Gut, Bosheit, Rachgier, Blutdurst u. s. w. Er traut ihnen zu, daß sie Brunnen vergiften und Kinder getöbten haben. Er forderte die Obrigkeiten auf, gegen die Juden Anstaltsgeetze zu geben, ja, die Juden zum Lande hinauszujagen. Besser waren die damaligen Juden leider um kein Haar als unsere heutigen Reformjuden. Wie gewissenhaft es der Autor mit seiner Arbeit genommen, das zeigen schon die genau citirten 93 Belegstellen für seine Behauptungen.

Deutsch-Altenburg.

† Pfarrer Josef Maurer.

35) **Das heilige Vaterunser**, dem christlichen Volke ausgelegt in dreizehn Vorträgen von Peter Hüls, Domprediger. Münster bei Regensburg. 1893. 264 S. 8°. Preis M. 2.40 = fl. 1.49.

Diese Vorträge über das heilige Vaterunser wurden vor einigen Jahren im Dome zu Münster gehalten; sie zeichnen sich aus durch Gedankenreichthum und Gemüthstiefe; der Inhalt ist zumeist den Schriften der heiligen Väter entnommen. Die großen Gedanken der heiligen Väter und der Schriftausleger über das Gebet aller Gebete hat Hüls mit guter Wahl gesammelt und mit Verständniß auf die Bedürfnisse und Verhältnisse der Zuhörer ausgedeutet.

In der vorliegenden Schrift ist das Ganze von neuem mit Sorgfalt überarbeitet und an einzelnen Stellen nicht unbedeutend über den engeren Rahmen einer Predigt hinaus erweitert. Die ursprüngliche Form der Darstellung ist aber beibehalten und das ist mit Freuden zu begrüßen; denn nun hat die Schrift nach der formellen Seite sich alle die Vorzüge bewahrt, welche den Vorträgen einen so großen Beifall erwarben: die Frische, Lebendigkeit und Wärme der Darstellung, die einfache, populäre, und doch so plastisch durchgearbeitete, bilderreiche Sprache. Als eine der besseren Schriften über das schönste und heiligste Gebet, verdient diese Arbeit die weiteste Verbreitung; den katholischen Kanzelrednern kann sie als eine praktische Anleitung zur geistlichen Beredsamkeit sowohl zur Verwertung des Stoffes als zum Studium bestens empfohlen werden.

Darfeld (Westfalen).

Dr. Heinrich Samjon, Vicar.

36) **Der christliche Kinderfreund**. Monatschrift für christliche Erziehung und Rettung der Jugend. Herausgeber und Verleger: Katholischer Verein der Kinderfreunde. Redacteur: P. Edmund Hager O. S. B. in Martinsbühl (Tirol). Preis pro Jahr fl. —.60 = M. 1.20.

Bezugnehmend auf die bereits in der Quartalschrift enthaltenen Besprechungen dieser ausgezeichneten Monatschrift sei dieselbe wegen ihres eminent praktischen Inhaltes neuerdings auf das angelegentlichste empfohlen. Die den Heftchen beigegebenen „Beilagen für Kinder“, welche auch separat in bester Auswahl bezogen werden können, eignen sich vorzüglich als Geschenke für Schulkinder und für die aus der Schule austretende Jugend.

Laßberg.

Leopold Better.

37) **Handbüchlein für katholische Religionslehrer in Böhmen**, enthaltend die wissenschaftlichsten Normalien. Alphabetisch zusammengestellt von einem Katecheten der Leitmeritzer Diocese. Druck und Verlag von Ambros Opitz. Warnsdorf. 77 S. Preis franco 28 fr.

Der Katechet muß heutzutage wohlbewandert sein in den Vorschriften und Gesetzen, welche die Kirche und der Staat in Betreff der religiösen Erziehung der Volksschuljugend gegeben haben. Vorliegendes Büchlein ist nun trefflich geeignet, den Katecheten rasch zu orientieren über die Normalien in staatlicher und kirchlicher Hinsicht. Es ist allerdings in erster Linie für Böhmen geschrieben, dürfte aber jedem Katecheten auch anderer Kronländer sehr gute Dienste thun, besonders in Bezug auf die staatlichen Gesetze (Reichsgesetze), welche in markanter